

Heimar 14 Nov. 1875

Herr, Kaiserlicher Freund, ein ganz
großes, genau genommen, die einzige, wenn
das jüdisch-jüdische Gedruckttag der Kaiserliche
unseres Freundes Vorkauf in Heimar ge-
fördert worden ist. Ich möchte Sie nicht
alldarum manden lassen, das selb raffen ich
nicht zusammen einige Punkte dazu zu schreiben,
obwohl ich nicht und etwas unvollständig bin.
Ich schreibe Sie nicht, weil ich Sie etwas vorstellen
hief finden, oder auch nur genügend, sondern
um meine Gesinnung der von der Liebe
für den guten alten Volk fast augenweckend
wird (von meiner eigenen) zu veranschaulichen.
Das ist nun alles, was der begünstigter
zirkulärer Aufsänger heißt, was ganz
Heimar von dem großen Namen zu sagen
wird. Alle Vorurteile gegen diese Raab-
wörterseite beseitigen und ausdauern
sollen. Die Bildung eines Existenten und
Handel. Was er durch das Bild u. den
Zirkel seines Lebens u. sich haltend,
durch die Arbeit und ganz und diese
seiner Liebsten jüdischen Einzelnen
geworden ist, wie die zeitigen Anwohner

Dieser großen Tüchle noch mehr, das abtust, sprudelt
für alle, die sie abtun wollen, von einem
abgebrannten, was nicht mit dem Geiste aber
mit dem Herzen begreifbaren Bilde des
allumfassenden und doch Mannichartigen
Halsbürgers ^{des} ist manig zu finden.

Das magst nicht abtun, das ist kann nicht
andere sagen - ganz unbeschreiblich
Kaufung des Prologs, das nicht gleich vorfindet,
Rugigkeit gegen die, speziell in - für den
unmittelbaren Eindruck des Geistes
Jeden Tag in sich selbst zu verbergen
Jeden das was man Gedanken in sich
Halsbürgers für einen Prolog, was alle
klar u. was zu finden u. von allem allgemein
existen soll. Manich und Manich, das
zu hat manich zusammengefasst wird,
was sich in einem gebundenen Rad in sich
u. manich und natürlich sagen lässt.

Aber nicht wollen's die Guten alten
Kämpfer zu geben, manich es sich in
manich ^{des} sehr ordentlich zu verhalten lässt,
in welcher u. manich es zu finden, das
Halsbürgers Leistungen wird u. in der
u. die besten des Halsbürgers ist.



Es gilt dem Magistrat das Gen. Rath, einen
ganz criminalistischen Plädoyer für
Carona Vroter mit dem er kein noch
kein ganz unvorsichtiger Mensch
mündlich in den Raub zieht. Es aber
nur unaufgeschritten das in galleit hat,
bin aber so unvorsicht darüber, dass ich
alle Annehmlichkeiten möchte, Gottes
u. der adeln angereichen edeln
Anderten von solchem Schmuck zu haben.
Man sollte nicht denken Goldkleid
doch Gold auf man man ab das Schmuck.
Es so nicht Pfand zu man des man
Golds nicht noch nur thätig unvorsicht
das man man kann!

Wie hast bei Juan - im Kindmonat
(den Herzlichstündel auch im Prolog
nicht sehr glücklich) sind Sie gesünder
als wir? Mein Mann hat sich Boden
am fastnächtigen angereichen gelitten.
für mehr Geduld grobs! Und dabei doch
zeitlich keine Gätigkeit am Hebe fort
gesetzt! - Aber ein lieber Kopf und
sowohl Überwappung man ein unvorsicht
das das ich summe. Freund man man sie
mit

auf eines Raips nach drabden u. xinnes Gosses,
wesselsthan sie ihr solaubweis u. gaten issteger
der Mittel kriegsig u. Maimar mindrozu yun
st. man ein kessligs Moos! Lunnis fesssig
u. syon aus. so man ja auch, latsen Zeitwid-
llets glatt gegangun und sie ginnisfeld nach
allen freystrungen, ja das nicht daran, das die
man underschieden kriedt ihr molmollen. - Zudest
Jhun einen Grop von ihr sagen, man un anstien,
Guzreis von Jhannis. egypten in Moos gefest
worden ist. - Aud ist: Hab man ein Grop:
bis fuedt auch nicht in Moos fassen können.
Ueber den Kardach in und adachab Kos
wird auch Ihr Langobd mizens wuofschleben -
lapp ist die Halle man un ubergangten,
religiösen, Jhun betanden deutbestaid
u. Koss wunz fimmig yulen.

Tausend Arbeit: Mein Ross glüht - ist
hin fesssig u. noch immer utras fiedersfeld.
der Mariengruppen frozlid. Es
hin spin immer

Ihre getrauer Rosa.